



immer nur einzelne Körperteile arbeiten, kann ein Hund nicht nur mit einem Bein schwimmen. Auch erkennt der Therapeut in der Schwimmbewegung Bewegungsfehler, die beim normalen Gehen oft übersehen werden. Diese Bewegungsfehler werden oft von Schmerzen verursacht, die dann den Körper dazu verleiten eine Fehlhaltung einzunehmen. Dadurch wird der ganze Körper falsch belastet und verspannt sich.

Den Wasserwiderstand macht sich der Therapeut zunutze, indem einzelne Körperteile gezielt gestärkt und die Wirbelsäule in gerader oder leicht gebogener Form ausgerichtet und trainiert werden kann. Diese Dinge klingen von aussen betrachtet gut nachvollziehbar. Wirklich ins Staunen kommt man, wenn man sieht wie Hunde, die an den Gliedmassen vollständig gelähmt waren – durch einen Rückenmarksinfarkt, eine Rückenmarksverletzung, Nervenendenentzündungen oder einen Unfall – vollständig genesen und wieder in der Lage sind, ein richtiges Hundeleben zu führen. Manchmal gibt es auch Hunde, denen die Hüftgelenke entfernt werden müssen und die dann dank Hydrotherapie trotzdem ein vollständig normales Leben führen können.

«Je rascher nach einer Lähmung oder einer Operation mit schleppendem Heilungsverlauf der Körper wieder richtig und schonend bewegt wird, umso grösser sind die Chancen auf den Erfolg», erklärt Rickenbacher. Sein Traum wäre es, ein richtiges Rehabilitationszentrum für Hunde aufzubauen, wo die Hunde zu Beginn stationär betreut und so optimal therapiert werden könnten, denn den Besitzern verlangt ein gelähmter Hund viel ab. Trotzdem bringen sie ihre Hunde gerne. «Manchmal haben die Leute gerade einen nahen Angehörigen verloren. Und der zusätzliche Verlust des Hundes wäre für sie einfach zu viel», erzählt Rickenbacher. «Andere Hundebesitzer haben die Erfahrung gemacht, dass ihre Hunde ihnen viel gegeben haben. Jetzt wollen sie ihnen etwas zurückgeben.» 🐾

Text: Anna Hitz

EINSATZGEBIETE

- Erleichterung bei Schmerzen, Schwellungen und Steifheit
- Muskelstärkung und -aufbau
- Linderung von Muskelspasmen
- Erhöhung der Bewegungsfreiheit von Gelenken
- Linderung bei Arthrose
- verbesserte Blut- wie auch Lymphzirkulation
- Herz-Kreislauf-Fitness (Herz und Lunge)
- verbesserte Gewebeheilung
- schnellere Genesung
- Verbesserung der Gangart
- verbesserte Körperwahrnehmung

Konditionen, die von der Hydrotherapie profitieren

- Stärkung des Gebäudes
- körpereigene Wahrnehmung
- Gangartkorrektur
- bessere Biegungen und Dehnungen
- Muskelaufbau
- Herz-Kreislauf-Stärkung

Fortschreitende Krankheitsbilder

- Hüft- und Ellbogendysplasie
- Patellaluxation
- Zwangshandlungen (Stereotypien)

Sich verschlechternde Krankheitsbilder

- Arthrose, primäre und sekundäre
- Spondylose

Vor- und nach operativen Eingriffen wie

- Einsatz von künstlichen Hüftgelenken
- Schenkelhalsfrakturen
- Kreuzbandriss
- Patellaluxation

Neurologische Krankheitsbilder

- Degenerative Myelopathie
- Spinale Stenose
- Bandscheibenvorfall/Degenerative Bandscheibenerkrankung
- Fibrocartilaginöse Embolie (spezielle Form eines Rückenmarkinfarktes)
- Wirbelsäulenverletzungen
- Diskospondylitis
- neuromuskuläre Erkrankungen
- Periphere Neuropathie (Schädigung des peripheren Nervensystems)

Weichteilverletzungen

- Sehnenentzündungen
- Bänderzerrungen
- Tendinopathie (nicht entzündliche, degenerative Erkrankung der Sehnen und Sehnenansätze)
- Muskelzerrung/-verstauchung

Fettleibigkeit

- erhöht die Körperkraft
- in Kombination mit Diät gelenkschonende Unterstützung beim Abnehmen